



Antrag (Abschn. A) **Verzicht** (Abschn. B)

auf Erteilung einer Erlaubnis nach dem Waffengesetz im Wege des Erbfalls (§ 20 WaffG)

Angaben zur Person

Familiennamen	Vorname
Geburtsname	Telefonnummer (tagsüber) / E-Mail Adresse
Geburtsdatum	Geburtsort
Anschrift Hauptwohnsitz (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	
ID des Anzeigenden: P(sofern vorhanden)	

Ich bin

Jäger **Sportschütze** **Privatperson**

Angaben zur/zum Erblasser/in (Verstorbenen)

Familiennamen	Vorname
Sterbedatum	Geburtsname
Letzte Anschrift Hauptwohnsitz (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	
ID des Verstorbenen: P(sofern vorhanden)	

Abschnitt A:

Diese Schusswaffe/n habe ich als Erbe übernommen	1.	2.	3.
Waffenart: (Drilling, B.Büchseflinte, UH.Repetierer Halbautom. Pistole, Revolver.)			
Kaliber:			
Hersteller:			
Modell:			
Herstellungsnummer			
Magazin vorhanden	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Munition vorhanden	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

NWR- ID der Waffe (W) und/oder des/r Waffenteils(e) (T) (sofern vorhanden)			
--	--	--	--

Hinweis:

Die Erben von Schusswaffen sind verpflichtet, diese auf eigene Kosten mittels eines Blockiersystems sichern zu lassen, sofern sie nicht z.B. als Jäger oder Sportschütze ein eigenes Bedürfnis für deren Verwendung geltend machen können.

Sofern für eine Waffe noch kein geeignetes Blockiersystem vorhanden ist, wird die Waffenbesitzkarte mit einer Nebenbestimmung versehen, die zu einer Nachrüstung verpflichtet, sobald ein System verfügbar ist.

Hierzu muss ich folgende Unterlagen beilegen:

- Aufbewahrungsnachweis (Lichtbild Typenschild oder Kaufvertrag)
- Kopie Ihres Erbscheins
- ggf. Verzichtserklärung(en) der/s nebenstehenden Erbberechtigten

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Die Unterlagen werden nach Bearbeitung durch die Wohnsitzgemeinde ausgehändigt.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

Abschnitt B:

Die Waffe/n soll/en n i c h t übernommen werden (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Hiermit erkläre ich, dass ich die Schusswaffe/n nicht übernehmen möchte

- Ich beabsichtige, die Schusswaffe/n an einen Berechtigten zu überlassen (unbedingt Nachweis beifügen)
- Ich werde die Schusswaffe/n unbrauchbar machen lassen (Bescheinigung des Büchsenmachers beifügen)
- Ich **verzichte auf das Eigentum** an der/den Schusswaffe/n und übergebe diese dem Landratsamt
_____ zur Vernichtung (vorherige Terminvereinbarung erforderlich).
- Ich verzichte auf die Schusswaffe/n zu Gunsten der/des Miterbberechtigten

(Name der/des Erben)

- Die Schusswaffe/n ist/sind nicht aufgefunden worden. Über den Verbleib ist mir nichts bekannt.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Gem. § 5 Abs. 5 hat die Waffenbehörde folgende Auskünfte im Rahmen eines waffenrechtlichen Antragsverfahrens einzuholen:

1. Unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister
2. Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister
3. Stellungnahme der örtlichen Polizeibehörde, ob Tatsachen bekannt sind, die Bedenken gegen die Zuverlässigkeit begründen.
4. Landesamt für Verfassungsschutz

Hinweis zum Datenschutz finden Sie unter www.zollernalbkreis.de/ds-recht